



Braune Ratte

Lateinisch:	Rattus Norvegicus Berkenhout
Familie:	Wahre Mäuse
Orde:	Nagetiere
Status:	Nicht Geschützt



Aussehen und Eigenschaften

Die braune Ratte ist graubraun (verschiedene Farbvariationen möglich) auf dem Rücken, aber der Bauch ist etwas heller (verschiedene Farbvariationen möglich). Der Körper ist kräftig gebaut, mit einer ziemlich stumpfen Schnauze und die Ohren sind deutlich zu sehen. Eine erwachsene Ratte ist zwischen 22 Jahre alt) und der 30 Zentimeter lange, hat einen dicken, fast kahlen Schwanz und wiegt rund 500 Gramm.

Entwicklung und Lebensweise

Nach einer Tragzeit von ungefähr 21 bis 23 Tagen werden durchschnittlich 7 bis 10 Junge geboren. Nach einer Saugzeit von etwa 4 Wochen verlassen die Jungen ihr Nest und schließen sich der Bevölkerung an. Nach etwa 3 Monaten sind sie geschlechtsreif. Die Größe der Bevölkerung hängt unter anderem ab von ausreichend Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten. Braune Ratten sind Allesfresser mit einer Vorliebe für die Besten.

Schutzplatze

In walkants von Gräben, Kanalisation, Kriechschächte, Mistgruben, Abfall/Mülldeponien.

Mögliche Risiken, Schaden oder Überlästung

- Ausbreitung von Krankheiten (z. B. Weil-Krankheit, Paratyphus und Tierkrankheiten wie Schweinepest, Vogelgrippe und MKZ)
- Verschmutzung (Lebensmittel-) Bestände durch Exkrememente und Urin (Salmonellen)
- Nagetierbeschädigung an Verpackungsmaterial, Holzfußböden / -wänden, Rohren, Isolationsmaterialien und Kabeln (Denke sie auch an Kurzschluss, Brand, Funktionsstörungen)
- Unterbrechung der nächtlichen Ruhe

Spuren

- Kot ist stumpf, bis ca. 2 cm lang und ca. 0,5 cm dick.

- Bauchschraper an Kanten und Graten, die entstehen, weil braune Ratten mit schmutzigen Beinen, Schwanz und Fell immer an denselben Stellen laufen.
- Abnutzungsspuren an ua Körnern, Verpackungsmaterial, Paletten und Holzverkleidungen. Braune Ratten knabbern, weil ihre Zähne weiter wachsen.
- Gehwege (Punkte) in der Vegetation löschen.

Wering

Braune Ratten werden im ganzen Land gefunden und lassen sich an Orten nieder, an denen ausreichend Nahrung und Nistmöglichkeiten vorhanden sind. Halten Sie daher die Vegetation um Gebäude herum kurz. Stellen Sie Abfallbehälter so weit wie möglich vom Gebäude und lassen Sie diese regelmäßig entleeren. Es wird empfohlen, dass die Belüftungsöffnungen nicht breiter als 0,5 cm sein, seit 2 bis 2,5 cm für das Eindringen einer Ratte ausreichen. Darüber hinaus sorgen gut schließende Türen sowie ein dichtes Abwassersystem. Alte Kanalanschlüsse nachhaltig abdichten und galvanisierte Kugelroste auf Regenwasserabläufe in den Dachrinnen legen.

Hinweis: Gute Hygiene muss immer an erster Stelle stehen und die Versorgung mit Nahrungsmitteln verhindern.
Kontrolle notwendig!